

Medienmitteilung

Lucerne Festival Ark Nova – Music Is Hope

Die mobile Konzerthalle bietet vom 4. bis 14. September auf der Luzerner Lidowiese 35 Konzerte von Klassik über Crossover, Jazz, Volksmusik bis Pop.

Luzern, 20. Mai 2025. Mit der Ark Nova präsentiert Lucerne Festival ein weltweit einzigartiges soziokulturelles Projekt: die erste mobile und aufblasbare Konzerthalle der Welt – zugleich ein begehrtes Kunstwerk, das intensive Sinneserlebnisse schafft. «Musik ist Hoffnung», sagten sich Festivalintendant Michael Haefliger, der Konzertagent Masahide Kajimoto, der Stararchitekt Arata Isozaki und der Künstler Sir Anish Kapoor und schufen nach der Erdbebenkatastrophe von Fukushima die Lucerne Festival Ark Nova. 2013 öffnete die Ark Nova in Japan ihre Pforten und schenkte den Leidtragenden des Tsunamis Zuversicht und neue Perspektiven.

Dieses bedeutsame kulturelle Projekt wird nun weitergeführt: Vom 4. bis 14. September kommt die «Neue Arche» zum ersten und einzigen Mal nach Luzern – mit einem vielseitigen musikalischen Programm für alle. Besucher*innen haben die einmalige Gelegenheit, hautnah zu erleben, wie die Ark Nova Kunst, Musik und Menschen vereint, inspiriert und Hoffnung schenkt. Lucerne Festival, eines der international führenden Festivals für klassische Musik, ist verantwortlich für die künstlerische Planung, die Durchführung des 11-tägigen musikalischen Programms sowie den Betrieb der Ark Nova. Intendant von Lucerne Festival ist seit 1999 Michael Haefliger. Kooperationspartner der Ark Nova ist das Verkehrshaus der Schweiz. Es ist verantwortlich für die logistische Planung, den Auf- und Abbau der Konzerthalle, den Betrieb und die Gastronomie, die Ausstellung im Hans Erni Museum und die Führungen.

Ark Nova – So wurde die Vision Realität

Entstanden als künstlerische Antwort auf das verheerende Erdbeben und den Tsunami in Japan im Jahr 2011, spendete die Ark Nova den Menschen vor Ort Hoffnung, Zuversicht und neue Perspektiven während des Wiederaufbaus. Initiiert von Michael Haefliger und Masahide Kajimoto und gestaltet vom international renommierten Künstler Sir Anish Kapoor sowie vom preisgekrönten Architekten Arata Isozaki, wurde die Ark Nova zu einem weltweit beachteten Symbol der Erneuerung. Die Ark Nova wurde erstmals 2013 in der von der Katastrophe stark betroffenen Region Tōhoku in Betrieb genommen. Die mobile Struktur, die in nur zehn Minuten aufgeblasen werden kann, beeindruckt durch ihre Verbindung von Kunst und Architektur und bietet in Luzern Raum für 300 Personen. Die Besucher*innen tauchen in einen organischen Raum ein, der aufgrund seiner runden, weichen Formen sowie der aubergine-pinken Farbgebung Geborgenheit und Wärme vermittelt. Als funktionales Kunstobjekt realisiert die Ark Nova den ideellen Anspruch seiner Initianten: Hoffnung und Inspiration durch Kultur und Musik zu vermitteln. «Ich freue mich unendlich, dass die Lucerne Festival Ark Nova nach ihrer Gründung in Japan in 2013 nun auch an den Ort ihres ideellen Ursprungs kommen wird. Unter dem Dach eines der spektakulärsten Kunstwerke der Welt, wird Luzern ein einzigartiges Zusammenspiel der musikalischen Stile von Klassik bis Pop erleben, wie es noch nie dagewesen ist», so Michael Haefliger, Intendant von Lucerne Festival.

Music Is Hope – Ein vielfältiges Musik- und Kultur-Programm für alle

Das musikalische Programm der Ark Nova bietet während 11 Tagen insgesamt 35 Konzerte à 45 Minuten mit verschiedensten Musikstilen – von Klassik, Crossover und Volksmusik bis hin zu Folk, Jazz und Pop – für ein Publikum aller Altersgruppen. Internationale Stars begegnen dabei lokalen Künstler*innen und Nachwuchstalenten. Zusätzlich finden Führungen durch die Ark Nova und die begleitende Ausstellung im Hans Erni Museum statt.

Eröffnet wird der Konzertreigen von Sarah Willis und ihrer mitreissenden Sarahbanda, einer kubanischen Salsa-Band mit Waldhorn. Am Abschlusstag stellt sich die Musikstadt Luzern in all ihren Facetten vor: Von einer Hommage an den zeitweiligen Wahl-Luzerner Sergej Rachmaninow über Filmmusik mit dem 21st Century Salon Orchestra bis zu Ensembles der Gesellschaft für Kammermusik Luzern, des Heirassa-Festivals, des Luzerner Theaters und der Konzertreihe «klang» reicht hier das Spektrum. Auch sonst ist das Programm in der Ark Nova denkbar weit gespannt, um ein möglichst breites Publikum anzusprechen: Klassikgrössen wie die Pianisten Igor Levit und Wayne Marshall, ein Septett der Wiener Philharmoniker, der Trompeter Reinhold Friedrich oder die Klavierduos Mari & Momo Kodama sowie Adrienne Soós & Ivo Haag treffen auf junge Talente wie die Musiker*innen der Lucerne Festival Academy, Studierende der Hochschule Luzern – Musik oder Mitglieder des Zentralschweizer Jugendsinfonieorchesters (ZJSO). Der Pianist Giorgi Gigashvili kombiniert Klassik mit Volksmusik aus seiner Heimat Georgien. Winnie Huang performt Karlheinz Stockhausens Gebetsritual *Inori* und gestaltet eine Mitmach-Performance am frühen Morgen. Und die Pianistin Yuka Funabashi erinnert an den japanischen Komponisten Ryūichi Sakamoto, der einst die erste Ark Nova Ausgabe in Matsushima musikalisch prägte.

Zu erleben sind aber auch zahlreiche Acts aus den Bereichen Pop, Folk, Jazz und Weltmusik, die ganz eigene Akzente setzen und damit das Klassikprogramm von Lucerne Festival ergänzen, das bis zum 14. September parallel auf der anderen Seeseite im KKL Luzern stattfindet. So sind die Schweizer Singer-Songwriterinnen Mercee und Ursina zu Gast. Für experimentierfreudige Jazz-Exkursionen sorgen die Genfer Harfenistin Julie Campiche, die in Brooklyn lebende Schweizer Pianistin Sylvie Courvoisier und ein Duo-Auftritt der Bratschistin Charlotte Hug mit dem Schlagzeuger Lucas Niggli. In nochmals andere Klangwelten entführen die Ensembles Viertaktmotor, Vent Negru und Vox Blenii, die Volksmusik aus der Schweiz und angrenzenden Regionen präsentieren. Das Motto «Music Is Hope» wiederum wird besonders sinnfällig in Konzerten mit dem Surprise-Strassenchor, mit dem Chor Prostir, der in Luzern von geflüchteten Ukrainer*innen gegründet wurde und von Heimat und Hoffnung singt, oder mit den Kindern und Jugendlichen von Superar Suisse. Hinzu kommen mehrere Konzerte exklusiv für Luzerner Schulklassen, u. a. mit einem Ensemble der Münchner Philharmoniker. Souvenir de Rigi ist ein Programm, das bereits einmal in der Ark Nova in Tokyo erklang. Und am letzten Tag findet in der Ark Nova ein ökumenischer Gottesdienst zum Festivalthema «Open End» statt.

Die niederschweligen Ticketpreise ab CHF 15 ermöglichen möglichst vielen die Teilhabe am genre-übergreifenden Ark-Nova-Programm. Besondere Specials in und um die Ark Nova:

Family Days (6. und 7. September 2025): Am 6. und 7. September schenken wir Familien einen unvergesslichen Erlebnistag in Luzern: Sie fahren per Schiff zur Ark Nova, geniessen dort ein begeisterndes Konzert für Jung und Alt und besuchen obendrein das Verkehrshaus der Schweiz – und das alles gratis! Ermöglicht durch UBS und Zurich.

open4all (5., 12. und 14. September 2025): Nach Lust und Laune durch die Ark Nova streifen: Dreimal ist der mobile Konzertsaal offen für alle. Jeweils zwei Stunden lang kann jede*r die Ark Nova auf eigene Faust erkunden und in ihre einmalige Atmosphäre eintauchen. Ausserdem wartet am 12. September eine ganz besondere Überraschung. Der Eintritt ist frei. Ermöglicht durch 20 Minuten.

Zum Mitmachen: Wer nicht bloss zuhört, sondern selbst mitmachen möchte, ist hier richtig: Ob «Sing along» mit dem Surprise-Strassenchor (6. September), Bachata-Workshop (7. September) oder Gemeinschaftsperformance mit Winnie Huang (11. September) – es ist für alle etwas dabei!

Begleitende Ausstellung im Hans Erni Museum: Parallel zum kulturellen Programm in der Ark Nova und noch bis zum 12. Oktober 2025 wird eine Ausstellung zu sehen sein, die Geschichte und Nutzung dieser einzigartigen Konzerthalle veranschaulicht. Mit Modellen und Dokumenten, Fotografien und Filmen zeigt sie die konzeptuelle und technische Entwicklung der Ark Nova auf.

Sie finden die Übersicht über das detaillierte Programm der Ark Nova im Programmflyer oder unter arknova.ch.

Via «Kap der Guten Hoffnung» von Japan nach Luzern

Die Ark Nova wird Ende Mai in Japan verschifft, gelangt über den Seeweg via «Kap der Guten Hoffnung» nach Europa und schliesslich auf der Strasse bis nach Luzern. Auf der dafür vorbereiteten Lidowiese wird die Konzerthalle im Laufe des Augusts montiert und gegen Ende August in wenigen Stunden aufgeblasen, damit die Eventtechnik eingebaut werden kann. Der Rasen wird mit Sandlagen und Kiesausgleichsschichten vorbereitet und geschützt. Es wird ressourcenschonend und so sparsam wie möglich mit dem anzuschaffenden Material für das Aufstellen der Ark Nova umgegangen. Die Materialien zum Schutz des Untergrunds und zum Aufbau (Sand, Kies, Stahlplatten) werden allesamt wiederverwendet. Die Hülle und das Pavillonequipment waren bereits viermal an anderen Veranstaltungsorten in Japan in Verwendung. Die Hülle besteht aus einem 0.6 Millimeter dünnen PVC-beschichteten Polyesterfasergewebe, das ohne zusätzliche konventionelle Tragstruktur auskommt. Sie kann nach erzielter Lebensdauer in andere Kunststoffe recycelt werden. Für die luftgestützte Konzerthalle wird über drei Gebläse Luft in die Hülle geblasen, durch Schleusen wird das Austreten dieser Luft verhindert. Diese Gebläse werden mit nachhaltig erzeugtem elektrischem Strom betrieben. Für die gesamte Organisation des Transports und der Logistik vor Ort in Luzern ist das erfahrene Team vom Verkehrshaus der Schweiz verantwortlich.

Über Lucerne Festival

Lucerne Festival gehört zu den international führenden Festivals im Bereich der klassischen Musik. Es wurde 1938 gegründet, Intendant ist seit 1999 Michael Haefliger. Das zentrale Festival im Sommer von Mitte August bis Mitte September bietet ein vielfältiges Angebot von über 100 Konzerten und weiterführenden Veranstaltungen. Jedes Sommer-Festival hat ein Thema, das sich wie ein roter Faden durch die Dramaturgie des Programms zieht. Im Sommer 2025 heisst das Thema «Open End», das Festival dauert von 12. August bis 15. September. Geboten wird ein vielfältiges Angebot an Konzertformaten – Sinfoniekonzerte, Kammermusik, Rezitale, Debuts, Late Nights und vieles mehr. Flankiert wird der Sommer von Kurzfestivals im Frühjahr und Herbst: Im November von «Lucerne Festival Forward» und vor Ostern von einer Frühjahrs-Residenz des Lucerne Festival Orchestra. «Lucerne Festival Forward» wird von Musiker*innen des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) künstlerisch und konzeptionell mitgestaltet. Seit Mai 2023 gibt es ein viertes Festival: ein viertägiges Klavier-Fest, das der Pianist Igor Levit kuratiert. Das KKL Luzern, erbaut von Jean Nouvel und für seine Akustik ebenso berühmt wie für seine Architektur, ist die zentrale Spielstätte von Lucerne Festival.

Über das Verkehrshaus der Schweiz

Das Verkehrshaus ist ein Museum und Themenpark für sämtliche Bereiche der Mobilität. Es fördert das Interesse und das Verständnis für die historischen Zusammenhänge und die Entwicklungen mit ihren Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Die Ausstellung im «House of Energy» widmet sich dem Themenschwerpunkt Energie. Neben dem Museum beherbergt das Verkehrshaus ein Planetarium, das «Filmtheater» und das «Swiss Chocolate Adventure». Betreiber des Verkehrshauses ist der Verein Verkehrshaus der Schweiz. Das Verkehrshaus der Schweiz ist das meistbesuchte Museum der Schweiz.

Partner und Ermöglicher der Ark Nova

Ein Projekt dieser Grössenordnung innerhalb weniger Monate zu planen und umzusetzen, wäre ohne die finanzielle und materielle Unterstützung engagierter Partner nicht realisierbar. Wie bereits 2013 – als UBS und Nestlé die Ark Nova als Founding Partners unterstützten – braucht es auch 2025 mutige und visionäre Partner, die an eine aussergewöhnliche Idee glauben und diese mittragen. Wir danken allen, die dieses Vorhaben ermöglichen.

«UBS ist stolz, die Ark Nova bereits 2013 als Founding Partner mitinitiiert zu haben. Mit diesem Projekt möchten wir Kunst und Musik einem breiten Publikum zugänglich machen und einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der Schweiz leisten. Die Family Days stehen exemplarisch für unser gesellschaftliches Engagement und ermöglichen es Familien, Kultur und Musik gemeinsam zu erleben.»

Sabine Keller-Busse, President UBS Switzerland

«Ark Nova steht für Hoffnung, Resilienz und den menschlichen Geist – Werte, die eng mit dem Zweck von Zurich verbunden sind. Wir sind besonders stolz darauf, die Family Days zu unterstützen, die dieses aussergewöhnliche Erlebnis neuen Zielgruppen zugänglich machen und Menschen in einer ungezwungenen, einladenden Atmosphäre zum Musik-Geniessen zusammenbringen.»

Conny Kalcher, Group Chief Customer Officer Zurich

Main Partners:	Verkehrshaus der Schweiz UBS Zurich
Partners:	GC Holding AG Nestlé S.A. Familie Schwöbel
Media Partner:	20 Minuten
Supporters:	Auviso Hans Erni Museum Luzern Tourismus Musikstadt Luzern Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees Schweiz Tourismus Stadt Luzern

Pressefoto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos.

Weiterführende Medienmitteilungen zu den einzelnen Bereichen des Festivals finden Sie im Pressedossier auf der Website lucernefestival.ch.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ursina Wirz, PR Ark Nova | u.wirz@lucernefestival.ch | T +41 (0)78 843 91 15

Nina Steinhart, PR Lucerne Festival | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Andrea Pfister, Leiterin Marketing Verkehrshaus der Schweiz | andrea.pfister@verkehrshaus.ch | T +41 (0)41 375 74 21 (Mo, Di, Do)

www.arknova.ch | www.lucernefestival.ch

Medienmitteilung

Kunst trifft Architektur: Die Ark Nova kommt erstmals nach Luzern

Luzern, 20. Mai 2025. Der britische Künstler Sir Anish Kapoor entwickelte die mobile Konzerthalle Lucerne Festival Ark Nova in enger Zusammenarbeit mit dem international renommierten japanischen Architekten Arata Isozaki, das einzige gemeinsame Projekt der beiden. Das bedeutsame aufblasbare Kunstobjekt kommt vom 4. bis am 14. September 2025 erstmals nach Europa: nach Luzern auf die Lidowiese.

Initiiert wurde das Projekt nach dem Tsunami im Jahr 2011 von Michael Haeffliger, dem Intendanten von Lucerne Festival. Zusammen mit dem japanischen Konzertagenten Masahide Kajimoto entwickelte er die Idee einer künstlerischen Antwort auf die verheerende Katastrophe. Für das Projekt Ark Nova gestalteten Sir Anish Kapoor und Arata Isozaki dann eine Kunstskulptur als funktionalen architektonischen Raum. In enger, erstmaliger Zusammenarbeit entwickelten sie eine demontierbare Halle, die an verschiedenen Orten wiederaufgebaut werden kann. Die gestalterische Handschrift der aussergewöhnlichen Konstruktion stammt von Sir Anish Kapoor. Die Form erinnert an das von Kapoor 2011 geschaffene Werk *Leviathan*. «Ark Nova ist das Ergebnis meiner langjährigen Beschäftigung mit der nach innen gerichteten Form und der Verschiebung des Massstabs. Wir haben versucht, eine Struktur zu schaffen, die sowohl als Konzertsaal funktioniert als auch leicht zu transportieren ist», so Kapoor im Rahmen der erstmaligen Errichtung 2013 in Matsushima in Japan. Als Träger einiger der begehrtesten Kunstpreise und hoher ziviler Auszeichnungen gehört der indisch-britische Künstler Sir Anish Kapoor zu den weltweit angesehensten Künstlern unserer Zeit. Der Architekt Arata Isozaki († 2022), dem 2019 der Pritzker-Preis verliehen wurde, gilt als Schlüsselfigur der modernen japanischen Architektur.

Für die Umsetzung der Ark Nova vor Ort in Japan zeichnete das Büro Isozaki, Aoki & Associates aus Tokyo verantwortlich. Das Hauptaugenmerk bei der Konzeption einer mobilen Halle lag darauf, möglichst viele der von der Katastrophe betroffenen Menschen mit den musikalischen und kulturellen Veranstaltungen erreichen zu können. Der mobile Konzertsaal bietet mit flexibler Bestuhlung Platz für maximal 500 Personen, in Luzern werden 300 Plätze verfügbar sein. Die Ark Nova wurde im Jahr 2013 in Matsushima aufgestellt, 2014 in Sendai, 2015 in Fukushima und letztmals im Jahr 2017 in Tokyo.

Verzicht auf konventionelle Tragkonstruktion

Theoretisch kann die mobile Konzerthalle in lediglich zehn Minuten aufgeblasen werden. Um die empfindliche Kunststoffhülle zu schonen, wird bei der Aufrichtung der Ark Nova die Luft jedoch behutsam während mehrerer Stunden eingeblasen. Sir Anish Kapoor entwickelte das Konzept des strukturlosen Hüllkörpers in Zusammenarbeit mit der britischen Firma Aerotrope, die schon an verschiedenen Projekten des Künstlers mitwirkte. Für die Hülle wurde ein 0.6 Millimeter dickes, PVC-beschichtetes Polyesterfasergewebe verwendet. Es wurde so zugeschnitten und zusammengeschweisst, dass die begehbare Skulptur in aufgeblasenem Zustand ohne zusätzliche konventionelle Tragkonstruktion auskommt. Der Effekt für die Besucher*innen ist beeindruckend: Sie tauchen in einen organischen Raum ein, der aufgrund seiner runden, weichen Formen sowie der aubergine-pinken Farbgebung Geborgenheit und Wärme vermittelt. Das Gebilde wendet sich über einen inwendigen Arm von innen nach aussen, was statisch zur Stabilisierung beiträgt und die Komplexität des Hallenkörpers sowohl in der Aussenwirkung als auch in der inneren Raumwirkung erhöht.

Sinnliches Kunstobjekt mit ausgeklügelter Technik

Da eine aufblasbare Halle naturgemäss keine Tragstruktur und keine Dämmung besitzt, wird durch das ständige Einblasen von Luft ein Überdruck erzeugt, der die Konstruktion in Form hält. Eine thermische Vorkonditionierung der Zuluft wäre energetisch sehr ineffizient, weshalb bei der Ark Nova komplett darauf verzichtet wird. Vielmehr werden zur Lüftung thermische Gesetzmässigkeiten genutzt: Die durch solaren Eintrag und durch die Belegung entstehende Wärme wird am höchsten Punkt der Halle über einen Luftauslass abgeführt. Dabei entspricht die Menge der abgeführten Luft derjenigen der nachströmenden Frischluft. Diese stabilisiert somit nicht nur das Gebäude, sondern sorgt gleichzeitig auch für den notwendigen Luftaustausch.

Konzeptionsbedingt soll die Halle möglichst leicht und flexibel sein, was eine Konstruktion mit minimaler Masse erfordert. Als Ergebnis der Kooperation zwischen Sir Anish Kapoor und Arata Isozaki entstand ein funktional nutzbares Kunstobjekt, das den ideellen Anspruch der Initianten der Ark Nova – Michael Haefliger, Intendant Lucerne Festival, und Masahide Kajimoto, Präsident von Kajimoto Music – mit einem sinnlichen Gebäude auf höchstem Niveau umsetzt. Erstmals ist es vom 4. bis am 14. September 2025 nun auch in Luzern zu erleben.

Begleitende Ausstellung im Hans Erni Museum

Begleitend zur Präsenz der Ark Nova zeigt das Hans Erni Museum eine Ausstellung, die sich der Entstehung, Gestaltung und Nutzung dieser einzigartigen mobilen Konzerthalle widmet. Mit Modellen, Fotografien, Filmmaterial und Dokumenten wird die Verbindung von Architektur, Skulptur und Musik erlebbar gemacht. Die Schau, kuratiert von Museumsleiter Dr. Heinz Stahlhut in enger Zusammenarbeit mit Michael Haefliger, lädt dazu ein, die künstlerische Vision und kulturelle Bedeutung der Ark Nova näher kennenzulernen.

Sir Anish Kapoor

Sir Anish Kapoor (geboren 1954 in Mumbai, Indien) ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler. Er zog in den 1970er-Jahren von Indien nach London, wo er am Hornsey College of Art und später an der Chelsea School of Art and Design studierte. Kapoor wurde in den 1980er-Jahren international bekannt mit abstrakten Skulpturen, die oft intensive Farben und einfache geometrische Formen kombinieren. Er arbeitet häufig mit Materialien wie Wachs, Stein, Pigmenten, Edelstahl und Spiegeln. Seine Werke erforschen Themen wie Leere, Spiritualität und Wahrnehmung. Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählt das monumentale Werk *Cloud Gate* (2006) – auch bekannt als *The Bean* – im Millennium Park in Chicago, ein riesiger, spiegelnder Edelstahlkörper, der Himmel und Umgebung reflektiert. Ein weiteres viel beachtetes Werk ist der *ArcelorMittal Orbit* (2012), ein Turm aus verschlungenem Stahl im Londoner Olympiapark. Kapoor wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Turner Prize (1991), und für seine Verdienste um die bildende Kunst als Knight Bachelor in den Adelsstand erhoben (2013). Er lebt und arbeitet in London.

Arata Isozaki

Arata Isozaki (1931 – 2022) war ein international renommierter japanischer Architekt, Stadtplaner und Theoretiker. Er gilt als eine der Schlüsselfiguren der modernen japanischen Architektur und prägte über Jahrzehnte die Architektur weltweit. Seine Arbeiten zeichnen sich durch stilistische Vielfalt aus – vom Brutalismus der 1960er über postmoderne Elemente bis hin zu hochmodernen, oft futuristisch anmutenden Bauwerken. Zu seinen bekanntesten Projekten zählen das Museum of Contemporary Art in Los Angeles (1986), der Palau Sant Jordi für die Olympischen Spiele 1992 in Barcelona, das Qatar National Convention Centre in Doha oder die Ark Nova. Isozaki war auch als Theoretiker aktiv und beeinflusste mit seinen Schriften die Architektur-Diskussion weltweit. Er setzte sich für einen Dialog zwischen Ost und West sowie Tradition und Innovation ein. Für sein Lebenswerk erhielt er zahlreiche

Auszeichnungen, darunter die Royal Gold Medal des Royal Institute of British Architects (1986) und den Pritzker-Preis (2019), die höchste Auszeichnung der Architekturwelt.

Facts & Figures Architektur Ark Nova

Gebäudeart: demontier- und versetzbare Konzerthalle

Design und Konzept: Sir Anish Kapoor, Arata Isozaki

Kenndaten:

Grundstücksgrösse: 4249.22 m²

Geschossfläche: 720.22 m²

Grundfläche innen: 680.00 m²

Innenraumhöhe: 17.77 m

Abmessungen: ca. 29 x 36 x 18 Meter (BLH)

Konstruktionshöhe: 18.07 m

Volumen: 9'117 m³

Hüllfläche: 2'117 m²

Gewicht: 1'700 kg

Maximale Sitzplatzkapazität: 500 Personen

Projektdauer:

Design: 6/2011 – 8/2013

Erstmalige Errichtung: 9/2013

Errichtung Luzern: 8/2025

Tragwerk:

Hauptstruktur: pneumatisches Membrantragwerk

Fundament: Stahlfussplatte mit Lastverteilungsring

Haustechnik (HLKK):

Heizung: keine

Lüftung, Klimatisierung: Aussenluftzuführung, Kühlung durch «type II»-Lüftung

Rauch- und Wärmeabzugsanlage: 11kW Gebläse x3, Inverter gesteuert

Übergabeeinheit: gemietete Aussentransformatoreinheit

Notstromaggregat: Dieselgenerator für Schwachstrom und Beleuchtung

Materialien:

Dach und Hülle: PVC-beschichtete Polyestermembran

Pressefoto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos.

Weiterführende Medienmitteilungen zu den einzelnen Bereichen des Festivals finden Sie im Pressedossier auf der Website lucernefestival.ch.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ursina Wirz, PR Ark Nova | u.wirz@lucernefestival.ch | T +41 (0)78 843 91 15

Nina Steinhart, PR Lucerne Festival | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Andrea Pfister, Leiterin Marketing Verkehrshaus der Schweiz | andrea.pfister@verkehrshaus.ch | T +41 (0)41 375 74 21 (Mo, Di, Do)

www.arknova.ch | www.lucernefestival.ch

Service-Informationen

Lucerne Festival Ark Nova – Music Is Hope

Daten und Öffnungszeiten

4. bis 14. September 2025, Lidowiese Luzern

Die Öffnungszeiten der Ark Nova variieren nach Zeitpunkt der Konzerte und Veranstaltungen. Bitte konsultieren Sie dafür das Programm.

Die Öffnungszeiten der Sonderausstellung *Skulptur und Architektur, Kunstwerk und Konzerthalle* im Hans Erni Museum orientieren sich an den Betriebszeiten der Ark Nova.

Anreise

Lidowiese Luzern

direkt am See beim Verkehrshaus der Schweiz

Haldenstrasse 44 | CH-6006 Luzern

Mit dem ÖV

ab Bahnhof Luzern mit der Bahn (S3 oder Voralpenexpress) bis Haltestelle «Luzern Verkehrshaus» oder mit den Buslinien Nr. 6, 8 oder 24 bis Haltestelle «Verkehrshaus»

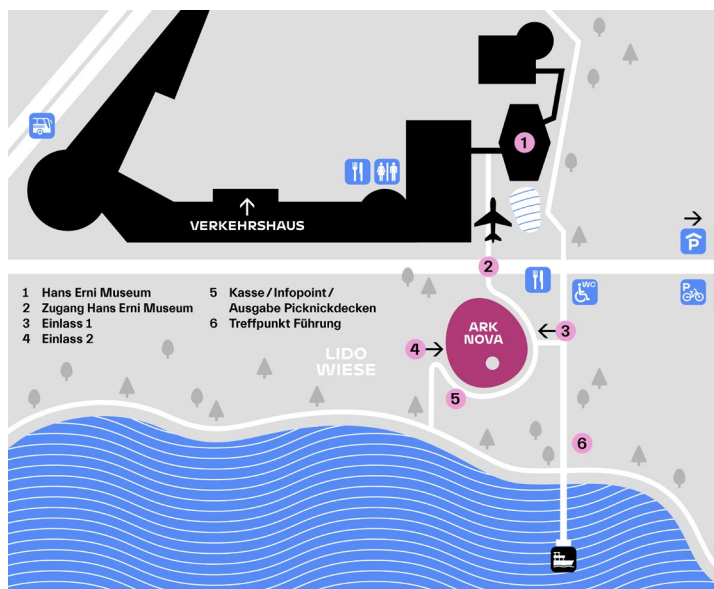
Mit dem Schiff

ab KKL Luzern verkehren Linienboote der Schifffahrtsgesellschaft

Vierwaldstättersee bis Haltestelle «Verkehrshaus-Lido». Die Schifffahrt KKL Luzern – Lido und retour ist mit dem Ark-Nova-Ticket gratis.

Mit dem Auto

Parkplätze entlang der Lidostrasse und gegenüber dem Lido-Strandbad



Tickets

Die ersten Tickets sind ab dem 23. Mai 2025, 10 Uhr erhältlich.

Konzerttickets gibt es ab CHF 15. Das «You decide»-Preismodell erlaubt es den Besucher*innen, den Preis für ihr Ticket selbst zu bestimmen. Die Preisstaffelung beginnt bei CHF 15. Jeder Franken mehr fließt vollumfänglich in die «Music for Future»-Projekte von Lucerne Festival – zur Förderung junger Musiktalente und eines jungen Publikums. Die Platzwahl ist frei und die Atmosphäre locker. Es gibt keinen Dresscode in der Ark Nova. Die Tickets für die einzelnen Konzerte gehen zeitlich gestaffelt in den Verkauf.

Tickets für Führungen kosten CHF 15 pro Person.

Sowohl bei Konzerten als auch bei Führungen haben Kinder bis 6 Jahre freien Eintritt. Die Ticketanzahl ist pro Bestellung auf vier Stück limitiert.

Online-Kartenverkauf: lucernefestival.ch

LUCERNE FESTIVAL

Telefonischer Kartenverkauf

+41 (0)41 226 44 00 / Mo-Fr jeweils von 10 bis 12 Uhr, während des Sommer-Festivals (12. August bis 14. September) auch von 14 bis 16 Uhr und am Wochenende

Direkt an der Kasse bei der Ark Nova

4. bis 14. September 2025, jeweils von 10 bis 19 Uhr

Direkt am Lucerne-Festival-Ticketschalter beim Haupteingang des KKL Luzern (Seeseite) vom 12. August bis 14. September, jeweils von 14 Uhr bis Beginn der Abendvorstellung

Jedes Ark-Nova-Ticket beinhaltet

- den kostenlosen Eintritt in die Sonderausstellung *Skulptur und Architektur, Kunstwerk und Konzerthalle* im Hans Erni Museum im Verkehrshaus der Schweiz (gültig am Tag des gebuchten Konzerts/der gebuchten Führung).
- die kostenlose Schifffahrt KKL Luzern – Lido und retour (gültig am Tag des gebuchten Konzerts/der gebuchten Führung).

Kombinieren und Profitieren

Jedes Ark-Nova-Konzertticket berechtigt zu einem Gutschein von CHF 10 auf eine Veranstaltung des Sommer-Festivals von Lucerne Festival. Der Gutschein ist auch über den QR-Code auf dem Ark Nova Ticket einlösbar. Gültigkeit: 4. bis 14. September 2025 (einlösbar ab 23. Mai 2025)

Mit dem Ark-Nova-Ticket zusätzlich profitieren: Beim Vorweisen des Konzerttickets an der Kasse oder online unter www.verkehrshaus.ch/AN2025 gibt es 20% Rabatt auf die Eintrittskarten des Verkehrshauses der Schweiz. Gültigkeit: 4. bis 14. September 2025 (einlösbar ab 23. Mai 2025).

Barrierefreiheit

Das ganze Areal ist rollstuhlgängig.

Schlemmen und geniessen

Geniessen Sie Köstlichkeiten und Erfrischungen in der Café Bar der Brasserie oder im Selbstbedienungsrestaurant Mercato des Verkehrshauses der Schweiz oder direkt beim Foodtruck auf der Lidowiese.

WC-Anlagen

Verkehrshaus der Schweiz, Haupteingang, 1. Stock

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ursina Wirz, PR Ark Nova | u.wirz@lucernefestival.ch | T +41 (0)78 843 91 15

Nina Steinhart, PR Lucerne Festival | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Andrea Pfister, Leiterin Marketing Verkehrshaus der Schweiz | andrea.pfister@verkehrshaus.ch | T +41 (0)41 375 74 21 (Mo, Di, Do)

www.arknova.ch | www.lucernefestival.ch



**Ark Nova
Zwischen Skulptur und
Architektur, Kunstwerk und
Konzertsaal
Hans Erni Museum
04.09. – 12.10.2025**

Modell für den mobilen Konzertsaal Ark Nova,
2011, Kunststoff, Privatbesitz
© Anish Kapoor, all rights reserved. Foto: Andri
Stadler, Luzern

Konzept Ausstellung: Dr. Heinz Stahlhut, Leiter Hans Erni Museum, in Kooperation mit
Michael Haeffliger, Intendant Lucerne Festival

Im März 2011 wurde die Region vor der japanischen Pazifik-Küste von einem schweren
Erdbeben erschüttert, das seinerseits eine Tsunami-Flutwelle auslöste. Diese richtete in
einem Gebiet von 500 km² enorme Zerstörungen an und forderte mehr als 20'000
Menschenleben.

Als Reaktion auf diese Katastrophe taten sich auf Initiative von Michael Haeffliger, dem
Intendanten von Lucerne Festival, der britisch-indische Künstler Sir Anish Kapoor und der
japanische Architekt Arata Isozaki zusammen und entwickelten eine mobile Konzerthalle.
Sie leistete mit Musik einen Beitrag zur Unterstützung der Bevölkerung in den verwüsteten
Regionen. Nach mehrmaliger Bespielung der Konzerthalle in Japan wird diese nun von
Lucerne Festival vom 4. bis 14. September 2025 auf der Luzerner Lidowiese in unmittelbarer
Nähe zum Verkehrshaus der Schweiz und dem Hans Erni Museum aufgestellt und bespielt.

Gleichzeitig und nach Abbau der Ark Nova wird im Hans Erni Museum bis 12.10.2025 eine
Ausstellung zu sehen sein, die die Genese und die Nutzung dieses einzigartigen, zwischen
Architektur und Skulptur changierenden Baus veranschaulicht.

Mit Modellen und Dokumenten, Photographien und Filmen wird die konzeptuelle und
technische Entwicklung der temporären Veranstaltungsarchitektur für Besucherinnen und
Besucher nachvollziehbar und das bewusst vielfältige und niederschwellige
Konzertprogramm darin anschaulich gemacht.

Führungen und Gespräche in der Ausstellung vertiefen die Thematik darüber hinaus. Eine
Begleitpublikation beleuchtet verschiedene Aspekte dieser aussergewöhnlichen
Konzerthalle.

Publikation mit Beiträgen von Karl Bühlmann, Michael Haeffliger u.a. sowie einer Chronologie
der Ark Nova, D/E, ca. 20 S., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, ca. CHF 10,-

Begleitprogramm Ausstellung s. <https://www.verkehrshaus.ch/besuchen/museum/hans-erni-museum/veranstaltungen.html>

Hans Erni Museum
Verkehrshaus der Schweiz
Haldenstrasse 44
6006 Luzern

Dr. Heinz Stahlhut
Leitung
T +41 (0)41 375 74 86
Heinz.stahlhut@verkehrshaus.ch

HANS ERNI
MUSEUM

Website Ark Nova in Luzern 2025, inkl. musikalischem Programm: www.arknova.ch

Tickets Ark Nova: www.lucernefestival.ch/de/programm/ark-nova

Erwachsene CHF 18/ Kinder und Jugendliche CHF 14; mit Konzertkarte Ark Nova Eintritt frei

Bildlegenden

((_H2A7809))

Modell für den mobilen Konzertsaal Ark Nova, 2011, Kunststoff, Privatbesitz

© Anish Kapoor, all rights reserved. Foto: Andri Stadler, Luzern

((_H2A7817))

Modell für den mobilen Konzertsaal Ark Nova, 2011, Kunststoff, Privatbesitz

© Anish Kapoor, all rights reserved. Foto: Andri Stadler, Luzern

((110715_ARKNOVA -2 copy))

Arata Isozaki (1931-2022)

Skizze zu Ark Nova, um 2011, Filzstift auf Planpapier

© Arata Isozaki & Associates, Tokyo

((ARKNOVA_Isozaki_Sketch03))

Arata Isozaki (1931-2022)

Skizze zu Ark Nova, um 2011, Filzstift auf Planpapier

© Arata Isozaki & Associates, Tokyo

((pers_Diagram3))

Arata Isozaki (1931-2022)

Visualisierung der Ark Nova, um 2011, Computergrafik

© Arata Isozaki & Associates, Tokyo

((Beyer_Fukushima))

Alvar Beyer (* 1970): Fukushima, 2011, Acryl auf Leinwand, 96 x 96 cm, Privatbesitz

© 2025 ProLitteris, Zürich. Foto: Alvar Beyer, Berlin